

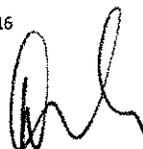
# **Gesamtabschluss 2015**

**Gesamtbilanz Stadt Troisdorf  
zum 31.12.2015**

Aktiva	31.12.2015	31.12.2014	Passiva	31.12.2015	31.12.2014
<b>1. Anlagevermögen</b>			<b>1. Eigenkapital</b>		
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			1.1 Allgemeine Rücklage	178.827.444,96	186.513.804,67
1.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	4.597.207,51	5.015.135,46	1.2 Unterschiedsbetrag aus Erstkonsolidierung	1.404.809,43	1.404.809,43
1.1.2 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.295.067,85	2.369.742,30	1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	8.129.086,98
1.1.3 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.4 Konzernergebnisvortrag	3.344.006,07	2.440.105,96
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6.892.275,36</b>	<b>7.384.877,76</b>	1.5 Jahresergebnis	-28.146.727,00	-14.699.583,26
<b>1.2 Sachanlagen</b>			1.6 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	19.160.699,88	18.958.979,62
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	102.551.124,27	99.997.238,72	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>174.590.233,34</b>	<b>202.747.203,40</b>
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	193.154.767,94	194.966.525,44	<b>2. Sonderposten</b>		
1.2.3 Infrastrukturvermögen	413.266.520,05	401.864.360,36	2.1 Sonderposten für Zuwendungen	102.619.357,51	101.541.400,48
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	107.456,40	73.976,14	2.2 Sonderposten für Beiträge	89.408.689,14	91.722.538,65
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.769.546,48	4.675.799,98	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.171.695,44	3.004.441,65
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	9.454.414,66	7.811.069,38	2.4 Sonstige Sonderposten	15.737.362,11	15.030.590,23
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.112.804,70	11.052.771,19	<b>Summe Sonderposten</b>	<b>210.937.104,20</b>	<b>211.298.971,01</b>
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.359.472,49	16.225.324,41	<b>3. Rückstellungen</b>		
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>750.776.106,99</b>	<b>736.667.065,62</b>	3.1 Pensionsrückstellungen	78.707.553,00	74.606.945,00
<b>1.3 Finanzanlagen</b>			3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.918.000,00	1.918.000,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	470.767,54	595.767,54
1.3.2 übrige Beteiligungen	9.084.196,85	9.509.093,45	3.4 Steuerrückstellungen	941.313,75	2.417.293,00
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	787.961,08	769.534,51	3.5 Sonstige Rückstellungen	29.152.480,89	32.668.009,21
1.3.4 Ausleihungen	40.252.444,48	50.407.650,84	<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>111.190.115,18</b>	<b>112.206.014,75</b>
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>50.124.602,41</b>	<b>60.686.218,80</b>	<b>4. Verbindlichkeiten</b>		
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>807.792.984,76</b>	<b>804.738.162,18</b>	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	294.806.620,78	292.925.530,20
<b>2. Umlaufvermögen</b>			4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	34.810.000,00	22.800.000,00
<b>2.1 Vorräte</b>			4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	714.683,68	769.781,77
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	17.862.803,60	18.807.542,79	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.953.883,62	14.660.869,20
2.1.2 geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	16.895.088,75	11.191.038,82
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			4.6 Erhaltene Anzahlungen	7.408.689,36	6.858.314,58
2.2.1 Forderungen	40.858.547,47	42.386.452,47	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>374.588.966,19</b>	<b>349.205.534,57</b>
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	6.877.106,24	8.384.117,91	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	16.203.239,24	13.603.451,09
<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>47.735.653,71</b>	<b>50.770.570,38</b>			
2.3 Liquide Mittel	4.015.838,35	4.311.680,33			
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>69.614.295,66</b>	<b>73.889.793,50</b>			
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	10.102.377,73	10.433.219,14			
<b>Summe Aktiva</b>	<b>887.509.658,15</b>	<b>889.061.174,82</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>887.509.658,15</b>	<b>889.061.174,82</b>

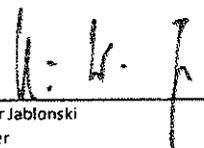
Troisdorf, 15.12.2016

Aufgestellt



Horst Wende  
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Bestätigt



Klaus-Werner Jablonski  
Bürgermeister

**Gesamtergebnisrechnung Stadt Troisdorf**  
**in der Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015**

Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.2015 in €	31.12.2014 in €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	100.334.803,26	107.871.251,87
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.598.422,57	31.371.670,38
3	+ Sonstige Transfererträge	1.227.720,27	870.711,98
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.228.732,81	30.881.634,82
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	124.793.578,00	132.508.596,24
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.508.102,83	3.800.572,35
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.953.420,96	11.205.490,47
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.471.326,81	3.621.424,18
9	+/- Bestandsveränderungen	84.290,70	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>302.200.398,21</b>	<b>322.131.352,29</b>
11	- Personalaufwendungen	74.376.311,53	71.636.652,00
12	- Versorgungsaufwendungen	3.554.692,43	3.509.960,83
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.140.737,62	126.944.830,88
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.641.199,63	29.177.884,43
15	- Transferaufwendungen	74.520.560,70	69.616.270,62
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.229.654,35	29.408.495,95
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>322.463.156,26</b>	<b>330.294.094,71</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-20.262.758,05</b>	<b>-8.162.742,42</b>
19	+ Finanzerträge	3.883.224,84	3.699.712,00
20	- Finanzaufwendungen	9.833.063,23	9.993.212,61
<b>21</b>	<b>= Gesamtfinanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-5.949.838,39</b>	<b>-6.293.500,61</b>
<b>22</b>	<b>= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-26.212.596,44</b>	<b>-14.456.243,03</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	134.863,00	202.292,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-134.863,00</b>	<b>-202.292,00</b>
<b>26</b>	<b>= Gesamtjahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-26.347.459,44</b>	<b>-14.658.535,03</b>
27	+ Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	1.799.267,56	41.048,23



**Gesamtanhang zum  
Gesamtabschluss  
2015**

## Inhalt

1. Allgemeines .....	3
2. Konsolidierungskreis.....	4
2.1 Allgemeines .....	4
2.2 Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf (Vollkonsolidierung).....	5
2.3 Konsolidierungsmethoden .....	5
2.4 Nicht einbezogene, verselbständigte Aufgabenbereiche .....	6
3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	7
3.1 Grundsätzliche Regelungen.....	7
3.2 Aktiva.....	8
3.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände .....	8
3.2.2 Sachanlagen.....	8
3.2.3 Umlaufvermögen.....	8
3.2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	9
3.3 Passiva .....	9
3.3.1 Eigenkapital .....	9
3.3.2 Sonderposten .....	10
3.3.3 Rückstellungen .....	10
3.3.4 Verbindlichkeiten .....	11
3.3.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten .....	12
4. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung .....	12
4.1 Gesamterträge.....	12
4.2 Gesamtaufwendungen .....	14
4.3 Finanzerträge und -aufwendungen.....	15
4.4 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis .....	15
Anlage 1 – Gesamtverbindlichkeitenspiegel 31.12.2015 .....	16
Anlage 2 – Gesamtanlagenspiegel 31.12.2015 .....	17
Anlage 3 – Gesamteigenkapitalspiegel 31.12.2015 .....	18
Anlage 4 – Kapitalflussrechnung 31.12.2015 .....	19
Anlage 5 – Konzernsummenbilanz 31.12.2015 .....	20
Anlage 5.1 – Konzernsummenbilanz 31.12.2015 – Aktiva .....	20
Anlage 5.2 – Konzernsummenbilanz 31.12.2015 – Passiva.....	21
Anlage 7 – Abkürzungsverzeichnis .....	23

## 1. Allgemeines

Nach § 116 Absatz 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) in Verbindung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) hat die Stadt Troisdorf einen Gesamtabschluss aufzustellen.

Der Gesamtabschluss ist erstmalig zum 31.12.2010 aufgestellt worden. In Kontinuität zu diesem Gesamtabschluss ist nun der Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2015 aufzustellen. In den Gesamtabschluss sind die verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form einzubeziehen.

Der Gesamtabschluss 2015 besteht gemäß § 116 GO NRW in Verbindung mit § 49 GemHVO NRW aus

- der **Gesamtergebnisrechnung** für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2015,
- der **Gesamtbilanz** zum 31.12.2015 und
- dem **Gesamtanhang**.

Ihm ist ein **Gesamtlagebericht** und ein **Beteiligungsbericht** beizufügen.

Gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO NRW sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben.

Dem Gesamtanhang ist ein **Gesamtverbindlichkeitspiegel** (Anlage 1) und eine **Kapitalflussrechnung** (Anlage 4) unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Absatz 2 HGB bekanntgemachten Form beizufügen.

Ferner ist ein **Gesamtanlagenspiegel** (Anlage 2) beigefügt. Die Aufstellung eines Gesamtanlagenspiegels ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Die sich daraus ergebenden Daten werden jedoch teilweise zur gesetzlich vorgeschriebenen Aufstellung der Kapitalflussrechnung, zur Berechnung von Kennzahlen und für wirtschaftliche Analysen benötigt.

Weiterführende Angaben zu einzelnen Posten der **Gesamtbilanz** und der **Gesamtergebnisrechnung** enthalten die nachstehenden Erläuterungen und Tabellen des Gesamtanhangs und der Beteiligungsbericht. Auf eine Wiederholung der dortigen Angaben wird im Gesamtanhang daher weitgehend verzichtet.

## 2. Konsolidierungskreis

### 2.1 Allgemeines

Die verselbständigten Aufgabenbereiche sowohl in öffentlich-rechtlicher Organisationsform als auch in privatrechtlicher Organisationsform werden gemäß § 116 GO NRW i. V. m. § 50 GemHVO NRW entsprechend den §§ 300 bis 309 des HGB konsolidiert.

Verselbständigte Aufgabenbereiche unter maßgeblichem Einfluss der Gemeinde werden entsprechend den §§ 311 und 312 HGB konsolidiert.

Die Konsolidierungsmethoden sind unter Ziffer 2.3 dieses Gesamtanhangs erläutert.

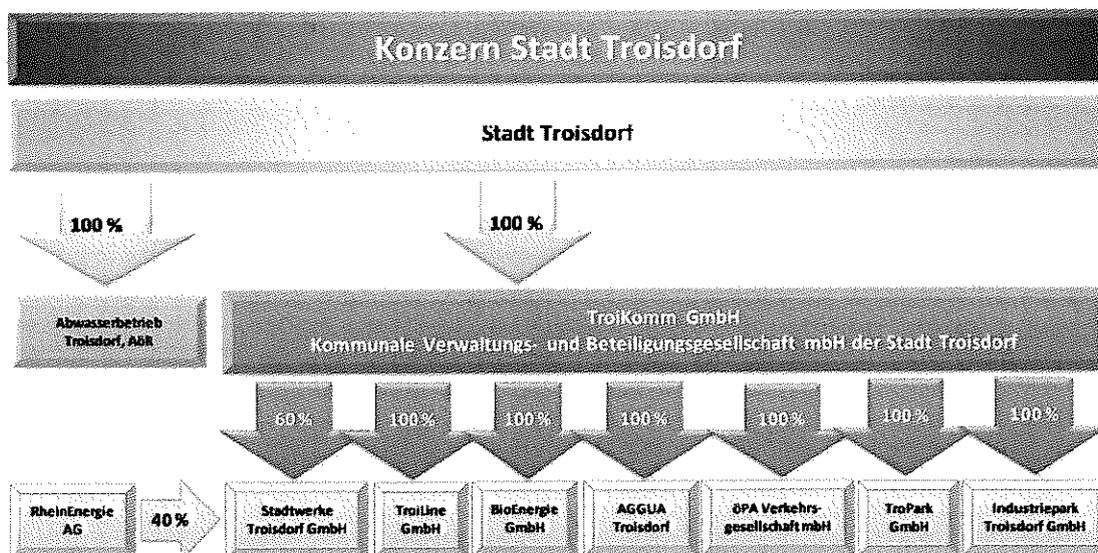
In den Gesamtabschluss müssen verselbständigte Aufgabenbereiche gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Im Einzelnen werden die nicht einbezogenen Aufgabenbereiche unter Ziffer 2.4 genannt und die Gründe dafür erläutert.

Die Erstellung des Gesamtabschlusses erfolgt auf der Grundlage des Jahresabschlusses der Stadt Troisdorf und der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR sowie des Konzernabschlusses der TroiKomm (Stufenkonsolidierung). Der Konzernabschluss der TroiKomm wird im Gesamtabschluss als Teilkonzernabschluss verwendet. Ausgehend von den Empfehlungen im Praxisleitfaden des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses (4. Auflage, September 2009) ist die Einbeziehung eines vorliegenden Teilkonzernabschlusses in den Gesamtabschluss an die Erfüllung folgender Bedingungen und Durchführung bestimmter Arbeitsschritte geknüpft:

- Es wird ein vollständiger handelsrechtlicher Konzernabschluss eines kommunalen Betriebes aufgestellt. Innerhalb dieses Teilkonzerns werden alle konzernrelevanten Leistungs- und Geschäftsbeziehungen eliminiert.
- Die Kapitalverflechtungen und Leistungsbeziehungen zwischen den im Teilkonzern voll zu konsolidierenden Betrieben und der Kommune müssen berücksichtigt werden.
- Die Kapitalverflechtungen und Leistungsbeziehungen zwischen den im Teilkonzern voll zu konsolidierenden Betrieben und anderen voll zu konsolidierenden kommunalen Betrieben müssen berücksichtigt werden.
- Im handelsrechtlichen Konzern aufgedeckte stille Reserven müssen auf Ebene des Teilkonzerns fortgeschrieben werden.

Die genannten Voraussetzungen sind vollumfänglich erfüllt.

## 2.2 Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf (Vollkonsolidierung)



Der Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf setzt sich nach Prüfung der zu Ziffer 2.1 genannten Voraussetzungen aus der Stadt Troisdorf und den Beteiligungen der Stadt an der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR und dem Teilkonzern der TroiKomm GmbH zusammen. Veränderungen des Konsolidierungskreises gegenüber dem Gesamtabschluss auf den 31.12.2010 haben sich insoweit ergeben, als die TroiKomm seit 01.01.2012 60% der Anteile an der Stadtwerke Troisdorf GmbH hält und im Zuge dessen die Stadtwerke Troisdorf Netz GmbH mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH im Wege der Gesamtrechtsnachfolge verschmolzen worden ist. Im Geschäftsjahr 2015 hat die Stadtwerke Troisdorf GmbH die TroiLine GmbH an die TroiKomm GmbH verkauft. Die TroiLine GmbH ist weiterhin im Teilkonzern der TroiKomm GmbH vollkonsolidiert enthalten. Ein Geschäfts- oder Firmenwert infolge des Eigentümerwechsels hat sich nicht ergeben.

## 2.3 Konsolidierungsmethoden

### 2.3.1 Vollkonsolidierung

Die dem Vollkonsolidierungskreis (Ziffer 2.2) angehörenden Sondervermögen/Unternehmen werden gemäß §§ 300 bis 309 HGB voll konsolidiert, d. h. sämtliche Forderungen, Schulden/Verbindlichkeiten, Zwischengewinne sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Sondervermögen/Unternehmen werden innerhalb des Vollkonsolidierungskreises eliminiert. Einzelheiten zu Konsolidierungsvorgängen werden nachfolgend zu den jeweiligen Bilanzposten unter Ziffer 4 erläutert.

### 2.3.2 At-Equity-Konsolidierung

Die assoziierten Unternehmen der Stadt würden grundsätzlich gem. § 50 Abs. 3 GemHVO NRW entsprechend den §§ 311 und 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB mit dem Buchwert - zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Gesamtabschluss - in einem gesonderten Posten in der Gesamtbilanz angesetzt. Derartige Unternehmen waren nicht in den Gesamtabschluss einzubeziehen.

### 2.3.3 At-Cost-Beteiligungen

Die Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung (siehe 2.4.1) und die sonstigen Beteiligungen werden mit ihren Beteiligungsbuchwerten in der Gesamtbilanz dargestellt.

## 2.4 Nicht einbezogene, verselbständigte Aufgabenbereiche

### 2.4.1 Beteiligungen ohne beherrschenden Einfluss der Stadt Troisdorf

Verselbständigte Aufgabenbereiche u. a. des privaten Rechts sind zu konsolidieren, wenn sie unter der einheitlichen Leitung der Stadt Troisdorf stehen. Dies gilt auch, wenn der Stadt Troisdorf

- die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht,
- das Recht zusteht, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leistungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzurufen und sie gleichzeitig Gesellschafterin ist oder
- das Recht zusteht, einen beherrschenden Einfluss auf Grund eines mit diesem Unternehmen geschlossenen Beherrschungsvertrags oder auf Grund einer Satzungsbestimmung auf dieses Unternehmen auszuüben.

#### 2.4.1.1 Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH

Die Stadt Troisdorf ist an der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg GmbH (BRS) mittelbar über die TroiKomm GmbH beteiligt. Die Beteiligung der TroiKomm GmbH beträgt 16,66%. Die TroiKomm GmbH übt weder einen beherrschenden Einfluss auf die BRS aus, noch kann sie einen solchen Einfluss durchsetzen. Eine Vollkonsolidierung erfolgt im Teilkonzern TroiKomm nicht. Ferner wurde die BRS auch nicht in den Vollkonsolidierungskreis der Stadt Troisdorf für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabschlusses einbezogen.

#### 2.4.1.2 Trowista GmbH

Sowohl die Stadt Troisdorf als auch die TroiKomm GmbH sind an der Trowista GmbH mit jeweils 24,24 % beteiligt. Weder die Stadt Troisdorf noch die TroiKomm GmbH übt einen beherrschenden Einfluss auf die Trowista GmbH aus, noch können sie einen solchen Einfluss durchsetzen. Es handelt sich jedoch um ein assoziiertes Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss der Stadt Troisdorf, weil die Stadt Troisdorf Alleingesellschafterin der TroiKomm GmbH ist. Eine Vollkonsolidierung erfolgt im Teilkonzern TroiKomm nicht. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellung und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen liegen jeweils unter 0,1% und summarisch unter 3,5% gegenüber der Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung, so dass von einer At-Equity-Konsolidierung abgesehen wurde.

### 2.4.2 Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung i. S. v. § 116 Abs. 3 GO NRW

In den Gesamtabschluss wurden Beteiligungen nicht einbezogen, wenn sowohl in der Einzel- als auch Gesamtbetrachtung von Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentlichen Erträgen und Aufwendungen eine Wesentlichkeitsgrenze von 3,5% der jeweiligen Einzelabschlussdaten gegenüber der überschlägigen Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung nicht überschritten wurde. Bei Unterschreiten der genannten Wertgrenzen ist gewährleistet, dass der Gesamtabschluss auch ohne Einbeziehung dieser Beteiligungen ein den tatsächlichen Ver-

hältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Troisdorf vermittelt.

#### **2.4.2.1 Deichverband**

Die Stadt Troisdorf übt einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftsführung des Deichverbandes aus. Eine Vollkonsolidierung des Deichverbandes erfolgte nicht, da er für den Gesamtabschluss von untergeordneter Bedeutung ist. Eine endgültige Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung zum Abschlussstichtag liegt nicht vor. Das gezeichnete Kapital beträgt 2,2 Mio. € und liegt unter 1% der Bezugswerte aus der überschlägigen Summenbilanz.

#### **2.4.2.2 Volkshochschule Troisdorf/Niederkassel**

An der Volkshochschule ist die Stadt Troisdorf mit mehr als 50% beteiligt. Sie übt einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftsführung der Volkshochschule aus. Eine Vollkonsolidierung der Volkshochschule Troisdorf/Niederkassel erfolgte nicht. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen betragen jeweils unter 1,0 % und summarisch unter 3,5 % gegenüber der überschlägigen Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung, so dass gem. § 116 Abs. 3 GO NRW eine Beteiligung von untergeordneter Bedeutung vorliegt.

#### **2.4.2.3 Industriemeisterschule**

Die Stadt Troisdorf ist mit 50% an der Industriemeisterschule beteiligt und übt einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsführung aus. Eine Vollkonsolidierung der Industriemeisterschule erfolgte nicht, da sie für den Gesamtabschluss von untergeordneter Bedeutung ist. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen betragen jeweils unter 0,1 % und summarisch unter 3,5 % gegenüber der überschlägigen Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung.

### **3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **3.1 Grundsätzliche Regelungen**

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachstehend beschrieben. Zu den einzelnen Bilanzposten werden davon abweichende Methoden und etwaige Besonderheiten beschrieben.

Die Abschreibungsdauern richten sich nach den Regelungen des NKF unter Beachtung des Einheitsprinzips. Soweit degressive Abschreibungen im Teilkonzern TroiKomm enthalten sind, wurden diese auf lineare Abschreibungen umgestellt. Abweichende Nutzungsdauern im Bereich der Verwaltungsgebäude wurden an die Nutzungsdauern nach NKF angeglichen.

Die jeweiligen Posten werden zum 31.12.2015 vorsichtig und überwiegend einzeln bewertet. Sämtliche bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Gesamtbilanz bekannt gewordenen Risiken, die zum Stichtag bereits vorliegen, werden aufgenommen.

## 3.2 Aktiva

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Haushaltsjahres im Gesamtanlagenspiegel (Anlage 2 zum Gesamtanhang) dargestellt. Insoweit wird lediglich auf die Besonderheiten eingegangen, die zur Wertermittlung dieser Posten im Gesamtabschluss beigetragen haben. Das Umlaufvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten werden nachfolgend erläutert.

### 3.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt mit den Anschaffungskosten.

Nach Berücksichtigung von Bewertungsanpassungen war für den Teilkonzern TroiKomm per 01.01.2010 ein aktivischer Unterschiedsbetrag ermittelt worden, der zum 31.12.2010 mit dem Eigenkapital verrechnet worden war.

### 3.2.2 Sachanlagen

Das vorhandene Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten/ Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW ermittelt worden. Von Vereinfachungsverfahren wie Festbewertung und Gruppenbewertung gemäß § 34 GemHVO NRW und Bewertung von geringwertigen Wirtschaftsgütern gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW wird in geringfügigem Umfang Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten (At-Cost-Beteiligungen).

Die Bilanzierung der Ausleihungen erfolgt mit dem Nennwert.

Bewertungsunterschiede im Bereich der Sachanlagen zwischen NKF- und HGB-Bilanzierung wurden in der ABT AÖR hinsichtlich der Abwasserreinigungs- und den Abwassersammlungsanlagen sowie im Teilkonzern TroiKomm hinsichtlich der Verwaltungsgebäude bei der erstmaligen Konsolidierung identifiziert und sind im Haushaltsjahr 2015 entsprechend fortgeschrieben worden.

Weitere Bewertungsanpassungen haben sich im Teilkonzern TroiKomm im Rahmen der Erstkonsolidierung, durch die Angleichung von Nutzungsdauern für Verwaltungsgebäude und die Umstellung von degressiver auf lineare Abschreibung ergeben. Die Sachverhalte wurden im Haushaltsjahr 2015 fortgeschrieben.

Selbst hergestellte Sachanlagen bzw. aktivierungsfähige Aufwendungen in diesem Zusammenhang wurden im Rahmen der Konsolidierung bei dem leistenden Unternehmen aus dem Aufwand in aktivierte Eigenleistungen umgegliedert.

### 3.2.3 Umlaufvermögen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt, soweit keine Einzel- oder Pauschalwertberichtigung erfolgte. Die liquiden Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

### 3.2.3.1 Vorräte

Von den Vorräten mit 17,9 Mio € (VJ 18,8 Mio €) entfallen 1,3 Mio € (VJ 2,1 Mio €) auf die Stadt, 0,2 Mio € (VJ 0,2 Mio €) auf die ABT AöR und 16,4 Mio € (VJ 16,5 Mio €) auf den Teilkonzern TroiKomm. Sie beinhalten im Wesentlichen zur Weiterveräußerung bestimmte Grundstücksflächen.

### 3.2.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nach Konsolidierung in Höhe von 47,7 Mio € (VJ 50,8 Mio €) setzten sich per 31.12.2015 aus 13,5 Mio € (VJ 13,3 Mio €) der Stadt Troisdorf, i. H. v. 9,7 Mio € (VJ 14,4 Mio €) der ABT AöR und i. H. v. 24,5 Mio € (VJ 23,1 Mio €) des Teilkonzerns TroiKomm zusammen.

Hinsichtlich der Gewerbesteuer liegen systemimmanente Abweichungen zu den Bilanzierungszeitpunkten vor. So ist der Gewerbesteueraufwand (ggf. Gutschrift) im Teilkonzern TroiKomm nach HGB per 31.12. eines Kalenderjahres für das abgelaufene Wirtschaftsjahr zu ermitteln und zu bilanzieren, während nach NKF der korrespondierende Gewerbesteuerertrag mit der Bescheiderstellung zu bilanzieren ist. Die TroiKomm GmbH weist per 31.12.2015 eine Gewerbesteuerforderung in Höhe von 1.132.874 € aus. Auf Seiten der Stadt Troisdorf sind die Verbindlichkeit und die Ertragskorrektur erst im August 2016 zum Bescheid Datum des Gewerbesteuerbescheides zu buchen. Der Vorgang wurde durch Bewertungsanpassung bereinigt.

### 3.2.3.3 Liquide Mittel

Die Gesamtbilanz weist einen Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2015 i. H. v. 4,0 Mio € (VJ 4,3 Mio €) aus, davon entfallen auf die Stadt Troisdorf 2,3 Mio € (VJ 1,5 Mio €), die ABT AöR 0,9 Mio € (VJ 1,2 Mio €) und den Teilkonzern TroiKomm 0,8 Mio € (VJ 1,6 Mio €).

### 3.2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Der Gesamtabschluss beinhaltet insgesamt 10,1 Mio € (VJ 10,4 Mio €) aktive Rechnungsabgrenzungsposten, von denen 9,7 Mio € (VJ 10,0 Mio €) auf die Stadt Troisdorf und 0,4 Mio € (VJ 0,4 Mio €) auf den Teilkonzern TroiKomm entfallen.

Im dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf entfallen auf aktive Rechnungsabgrenzungsposten für geleistete Zuwendungen 7,6 Mio € (VJ 8,0 Mio €), auf Beamtenbezüge und RZVK 0,8 Mio € (VJ 0,8 Mio €) und auf sonstige 1,3 Mio € (VJ 1,2 Mio €).

## 3.3 Passiva

### 3.3.1 Eigenkapital

Infolge der Bewertung des Anlagevermögens der ABT AöR hat sich unter Berücksichtigung der Bewertungsunterschiede ein passiver Unterschiedsbetrag per 31.12.2010 in Höhe von 1.404.809,43 € ergeben. Der Wert wird dauerhaft, unverändert im Eigenkapital des Gesamtabschlusses ausgewiesen.

Der sich für die TroiKomm GmbH auf den 31.12.2010 ergebende Geschäfts- oder Firmenwert, siehe Erläuterungen zu Ziffer 3.2.1, war mit der Allgemeinen Rücklage gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 309 Abs. 1 Satz 3 HGB verrechnet worden.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in Anlage 3 zum Gesamtanhang dargestellt.

### 3.3.2 Sonderposten

Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten für zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Ferner sind hierin die Sonderposten für den Gebührenaussgleich nach dem KAG enthalten.

Der im Einzelabschluss der ABT AöR unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Gebührenüberschuss nach § 6 KAG wurde für Zwecke des Gesamtabschlusses konzerneinheitlich als Sonderposten ausgewiesen. Er beträgt per 31.12.2015 T€ 3.172 (VJ T€ 3.004).

	Bestand 01.01.2015 in T€	Zugänge 2015 in T€	Abgänge 2015 in T€	Auflösung 2015 in T€	Bestand 31.11.2015 in T€
<b>Sonderposten</b>					
Zuwendungen	101.541	5.942	-28	-4.836	102.619
Beiträge	91.723	1.844	0	-4.158	89.409
Gebührenaussgleich	3.004	894	0	-726	3.172
Sonstige	15.031	1.116	0	-410	15.737
<b>Summen</b>	<b>211.299</b>	<b>9.796</b>	<b>-28</b>	<b>-10.130</b>	<b>210.937</b>

### 3.3.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen werden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Gesamtbilanz bekannt werden, gebildet. Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt zum Barwert; sonstige Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Rückstellungen	Gesamt 31.12.2014 in T€	Gesamt 31.12.2015 in T€	Stadt 2015 in T€	ABT 2015 in T€	TroiKomm 2015 in T€
Pensionsrückstellungen	74.607	78.708	75.490	0	3.218
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.918	1.918	1.918	0	0
Instandhaltungsrückstellungen	596	471	471	0	0
Steuerrückstellungen	2.417	941	0	0	941
Sonstige Rückstellungen	32.668	29.152	6.501	1.521	21.130
<b>Summen</b>	<b>112.206</b>	<b>111.190</b>	<b>84.380</b>	<b>1.521</b>	<b>25.289</b>

Im Gesamtabschluss sind Pensionsrückstellungen aus den Geschäftsbereichen der Stadt Troisdorf und dem Teilkonzern TroiKomm unter Berücksichtigung vereinheitlichter Wertansätze nach Maßgabe der Regelungen für den Gesamtabschluss ausgewiesen.

Für die SWT GmbH und die IPTro GmbH liegen handelsrechtliche und steuerrechtliche Pensionsgutachten vor. Seit dem 31.12.2010 werden die Pensionsrückstellungen nach BilMoG gebildet. Dabei wird der Marktzins von 3,89% angewendet und es werden Gehaltstrends berücksichtigt. (Bei der SWT GmbH wird darüber hinaus die PUC-Methode angewendet, die zu einer wesentlich höheren Pensi-

onsrückstellung führt.) Es wird deswegen als sachgerecht angesehen, bei der Rückstellungsbemessung für Zwecke des Gesamtabschlusses von den steuerrechtlichen Werten auszugehen und diese lediglich überschlägig zur Berücksichtigung des abweichenden Zinssatzes zwischen NKF und Steuerrecht anzupassen. Zu diesem Zweck wurde ein Zuschlag von 1/5 der steuerrechtlichen Rückstellung vorgenommen. Damit werden auch die BilMoG-Anpassungen, insbesondere die Buchung von außerordentlichen Aufwendungen eliminiert.

Im Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm sind ferner per 31.12.2015 sonstige Rückstellungen bilanziert, die im Wesentlichen für Drohverluste, den Strom- und Gas-Bezug sowie für Mehrerlösabschöpfung/Regulierungskonto/Periodenübergreifende Saldierung gebildet wurden.

Sonstige Rückstellungen dürfen im Gesamtabschluss nur gebildet werden, soweit diese durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind. Hinsichtlich der Mehrerlösabschöpfung handelt es sich nach Auffassung der Finanzverwaltung um eine Verpflichtung aus schwebenden Geschäften. In diesem Zusammenhang seien ausschließlich die Vertragsbeziehungen mit den aktuellen Netznutzern betroffen, die am Bilanzstichtag noch nicht beendet seien. Vor diesem Hintergrund enthält der Teilkonzernabschluss der TroiKomm (hier: SWT GmbH) eine Rückstellung unter der Annahme der steuerlichen Nichtabzugsfähigkeit der Rückstellung für Mehrerlösabschöpfung. Der IDW hat zur Mehrerlösabschöpfung klargestellt, dass die Netzbetreiber für die Pflicht zur Herausgabe der (rechtsgrundlos) vereinnahmten Mehrerlöse eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 249 Abs. 1 S. 1 HGB zu bilden haben. Die Verpflichtung zum periodenübergreifenden Ausgleich der Netzentgelte wurde durch Urteil des BGH vom 14.08.2008 bestätigt. Materiell handelt es sich hier um einen vergleichbaren Sachverhalt zum kommunalrechtlichen Sonderposten für den Gebührenhaushalt. Für diesen Sachverhalt ist die Bildung eines Sonderpostens gesetzlich geregelt. Nach der Einheitstheorie werden für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabschlusses die Rückstellungen für die Mehrerlösabschöpfung im Gesamtabschluss als Rückstellung beibehalten. Die Abbildung eines Sonderpostens dafür ist gesetzlich für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabschlusses nicht geregelt.

### 3.3.4 Verbindlichkeiten

Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.

Hinsichtlich der Entwicklung der Verbindlichkeiten im Gesamtabschluss wird ergänzend auf den Gesamtverbindlichkeitspiegel (Anlage 1) verwiesen.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten wird nachfolgend tabellarisch erläutert.

Verbindlichkeiten	Gesamt 31.12.2014 in T€	Gesamt 31.12.2015 in T€	Stadt 2015 in T€	ABT AöR 2015 in T€	TK TroiKomm 2015 in T€
aus Krediten für Investitionen	292.926	294.807	87.694	117.938	89.175
aus Krediten zur Liquiditätssicherung	22.800	34.810	34.810	0	0
aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	770	715	715	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	14.661	19.954	4.495	1.606	13.853
Sonstige	11.191	16.895	12.073	429	4.393
erhaltene Anzahlungen	6.858	7.409	7.409	0	0
<b>Summen</b>	<b>349.206</b>	<b>374.590</b>	<b>147.196</b>	<b>119.973</b>	<b>107.421</b>

### **3.3.4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**

In den Verbindlichkeiten des Teilkonzerns TroiKomm ist ein Darlehen gegenüber dem Rhein-Sieg-Kreis in Höhe von 31 Mio € (VJ 32 Mio €) im Zusammenhang mit der Finanzierung von BRS-Anteilen enthalten.

Zur Verringerung von Risiken aus Zinssatzänderungen wurden Sicherungsgeschäfte in Form von Zins-Swaps durch die ABT AöR und durch die Stadt Troisdorf abgeschlossen. Dabei handelt es sich ausschließlich um Zinssicherungsvereinbarungen, die unter Beachtung des Konnexitätsprinzips in Bewertungseinheit mit den zugrunde liegenden Kreditgeschäften zu betrachten sind.

### **3.3.4.2 Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**

Die bilanzierten Vorgänge, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, stehen im Zusammenhang mit Leibrentenverpflichtungen aus Kaufverträgen.

### **3.3.4.3 Sonstige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten zeigen auf Seiten der Stadt Troisdorf insbesondere Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter/innen, durchlaufende Gelder, Kautionen und Sicherheitsleistungen, offene Gutschriften und andere sonstige Verbindlichkeiten. Der TroiKomm Konzern weist hier Zahlungsverpflichtungen aus Miet-/Leasing-/und Dienstleistungsverträgen aus.

### **3.3.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Beträge bilanziert, die der Konzern Stadt bereits erhalten hat, bei denen die Leistungsverpflichtung aber erst künftig entstehen wird. Im Wesentlichen resultiert der Bilanzansatz aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf mit 14,6 Mio € (VJ 13,1 Mio €), insbesondere für Grabnutzungsgebühren (8,2 Mio €) und erhaltene Landeszuweisungen, die an Dritte weitergeleitet wurden (5,3 Mio €) und einbehaltene Einzahlungen aus Mieten Januar 2016 (1,1 Mio €).

## **4. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung**

Hinsichtlich der einzelnen Positionen zur Gesamtergebnisrechnung wird ergänzend auf die Ergebnisrechnung der Stadt Troisdorf per 31.12.2015 sowie auf den Beteiligungsbericht verwiesen. Zur Vermeidung einer wiederholenden Berichterstattung werden nachfolgend lediglich wesentliche Sachverhalte und Besonderheiten erläutert.

### **4.1 Gesamterträge**

#### **4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben**

Zur Position Steuern und ähnliche Abgaben werden die Steuereinnahmen der Stadt Troisdorf mit 100,3 Mio € (VJ 107,9 Mio €) ausgewiesen. Die Gewerbesteuer der Gesellschaften des Teilkonzerns TroiKomm wird konsolidiert und ggf. an den Bilanzierungszeitpunkt nach NKF angepasst.

#### **4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Zuwendungen und allgemeine Umlagen fließen in den Gesamtabschluss ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf mit 28,6 Mio € (VJ 31,4 Mio €) ein. Die Position entspricht der des Einzelabschlusses der Stadt Troisdorf.

#### **4.1.3 Sonstige Transfererträge**

Die Position sonstige Transfererträge entspricht ebenfalls der des Einzelabschlusses der Stadt Troisdorf mit 1,2 Mio € (VJ 0,9 Mio €).

#### **4.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ergeben sich aus den bilanzierten Erlösen der Stadt Troisdorf mit 11,8 Mio € (VJ 11,1 Mio €) und der ABT AöR mit 19,4 Mio € (VJ 19,8 Mio €). Hierbei handelt es sich zum Einen um Gebühreneinnahmen der gebührenrechnenden Einrichtungen und zum Anderen um Leistungsentgelte für Kindergärten, Kindertagesstätten, Baugebühren und sonstige Verwaltungsgebühren. Die wesentlichen Leistungsbeziehungen zwischen den voll zu konsolidierenden Einheiten wurden im Rahmen des Gesamtabschlusses gegenübergestellt und ausgebucht.

#### **4.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

In der Position der privatrechtlichen Leistungsentgelte werden mit 124,8 Mio € (VJ 132,5 Mio €) vorwiegend die Erlöse aus dem Gas-, Strom- und Wasserverkauf der SWT GmbH, ausgehend von der Bilanzierung im Teilkonzern TroiKomm, gezeigt. Die wesentlichen Leistungsbeziehungen zwischen den voll zu konsolidierenden Einheiten im Rahmen des Gesamtabschlusses wurden gegenübergestellt und ausgebucht. Insbesondere wurden hier die Konzessionsabgaben konsolidiert.

Die Energieaufwendungen der Stadt Troisdorf wurden im Einklang mit den Empfehlungen im Praxisleitfaden des Modellprojektes NKF-Gesamtabschluss, 4. Auflage, September 2009, Seite 143 anhand der gebuchten Aufwendungen der Stadt Troisdorf konsolidiert.

#### **4.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Kostenerstattungen und Kostenumlagen resultieren nach Durchführung der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf und sind mit insgesamt 2,5 Mio € (VJ 3,8 Mio €) ausgewiesen. Zu konsolidieren war zwischen der ABT AöR und der Stadt Troisdorf insbesondere die Kostenübernahme aus der Herstellung, dem Betrieb und der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung.

#### **4.1.8 Aktivierte Eigenleistungen**

Die aktivierten Eigenleistungen werden insgesamt mit 1,5 Mio € (VJ 3,6 Mio €) in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Im Wesentlichen sind die Beträge dem Teilkonzern TroiKomm zuzuschreiben, weil aktivierungsfähige Aufwendungen der jeweiligen Geschäftspartner innerhalb des Gesamtabschlussverbundes gegen aktivierte Eigenleistungen konsolidiert wurden.

## 4.2 Gesamtaufwendungen

### 4.2.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen i. H. v. 74,4 Mio € (VJ 71,6 Mio €) setzten sich mit 56,1 Mio € (VJ 54,2 Mio €) aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf, mit 1,9 Mio € (VJ 1,7 Mio €) aus dem Geschäftsbereich der ABT AöR und mit 16,4 Mio € (VJ 15,7 Mio €) aus dem Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm zusammen.

### 4.2.2 Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen entsprechen mit 3,6 Mio € (VJ 3,5 Mio €) dem Ausweis im Einzelabschluss der Stadt Troisdorf zum 31.12.2015.

### 4.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nach Konsolidierung ergeben sich zur Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insgesamt 110,1 Mio € (VJ 126,9 Mio €). Nach Konsolidierung verbleibt ein anteiliger Aufwand der Stadt Troisdorf i. H. v. 19,4 Mio € (VJ 21,4 Mio €), der ABT AöR i. H. v. 5,6 Mio € (VJ 8,0 Mio €) und des Teilkonzerns TroiKomm i. H. v. 85,1 Mio € (VJ 97,5 Mio €).

Aufgrund der ausgeprägten Leistungsbeziehungen innerhalb des Konzerns Stadt Troisdorf waren insbesondere folgende Sachverhalte zu konsolidieren:

- Leistungsaustausch zwischen ABT AöR und Stadt Troisdorf aus Unterhaltung, Betrieb, Herstellung Straßenbeleuchtung, Niederschlagswassergebühren und Abwassergebühren
- Leistungsaustausch zwischen Teilkonzern TroiKomm (SWT GmbH) und Stadt Troisdorf aus Lieferung bzw. dem Bezug von Gas, Strom, Wasser und Fernwärme
- Leistungsaustausch zwischen Teilkonzern TroiKomm (AGGUA GmbH) und Stadt Troisdorf aus der Verrechnung des Schulschwimmens

Ferner waren Leistungsaustausche zwischen dem Teilkonzern TroiKomm und der ABT AöR zu konsolidieren, die im Wesentlichen auf Energie-, Ver- und Entsorgungsleistungen zurückzuführen sind.

### 4.2.4 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen sind im Gesamtanlagenspiegel (Anlage 2) i. H. v. 29,3 Mio € (VJ 29,2 Mio €) dargestellt. Abschreibungen des Umlaufvermögens werden unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gezeigt. Bilanzielle Abschreibungen differieren zum Anlagenspiegel im Wesentlichen infolge abweichender Ausweisung von Abschreibungen auf Grundstücke im Umlaufvermögen der TroPark GmbH.

### 4.2.5 Transferaufwendungen

Die in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Transferaufwendungen i.H.v. 74,5 Mio € (VJ 69,6 Mio €) resultieren ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf.

#### **4.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Von den sonstigen ordentlichen Aufwendungen i. H. v. 30,2 Mio € (VJ 29,4 Mio €) entfallen auf die Stadt Troisdorf 9,5 Mio € (VJ 12,0 Mio €), die ABT AöR 2,5 Mio € (VJ 3,7 Mio €) und auf den Teilkonzern TroiKomm 18,3 Mio € (VJ 13,7 Mio €).

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind Abschreibungen von Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens in Höhe von 2,4 Mio € (VJ 4,2 Mio €) enthalten.

### **4.3 Finanzerträge und -aufwendungen**

#### **4.3.1 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen**

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen liegen nicht vor.

#### **4.3.2 Beteiligungserträge**

Die Beteiligungserträge mit 1.195 T€ (VJ 942 T€) wurden durch den Teilkonzern TroiKomm aus sonstigen Beteiligungen generiert.

#### **4.3.3 Zinserträge und sonstige Finanzerträge**

Zinserträge sind mit 2,7 Mio € (VJ 2,8 Mio €) ausgewiesen, die vorwiegend im Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm erwirtschaftet wurden.

#### **4.3.4 Aufwendungen aus Verlustübernahmen**

Aufwendungen aus Verlustübernahmen des Teilkonzerns TroiKomm lagen nicht vor.

#### **4.3.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen**

In der Position Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen werden nach Konsolidierung Zinsaufwendungen i.H.v. 9,8 Mio € (VJ 10,0 Mio €) gezeigt, von denen 3,1 Mio € (VJ 3,0 Mio €) auf die Stadt Troisdorf entfallen, 3,8 Mio € (VJ 4,1 Mio €) auf die ABT AöR und 2,9 Mio € (VJ 2,9 Mio €) auf den Teilkonzern TroiKomm. Die Zinsaufwendungen werden für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geleistet.

#### **4.3.6 Außerordentliches Ergebnis**

Im Haushaltsjahr lagen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 135 T € (VJ 202 T€) vor. Sie sind auf den periodisierten Unterschiedsbetrag aus der fortgeführten BilMoG-Neubewertung der Pensionsrückstellung im Teilkonzern TroiKomm, hier Stadtwerke Troisdorf GmbH zurückzuführen.

### **4.4 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis**

In den Teilkonzern TroiKomm ist die SWT GmbH eingebunden, an der wiederum die Rhein-Energie GmbH als Minderheitsgesellschafterin beteiligt ist. Das anteilige Jahresergebnis an der SWT GmbH, das der Minderheitsgesellschafterin zuzurechnen ist, ist in dieser Position mit 1.799 T€ (VJ 41 T€) auszuweisen.

**Anlage 1 – Gesamtverbindlichkeitspiegel 31.12.2015**

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag 31.12.2015 €	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2014 €
		bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	294.806.620,78	16.668.891,24	43.123.790,92	235.013.938,62	292.925.530,20
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	34.810.000,00	34.810.000,00	0,00	0,00	22.800.000,00
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	714.683,68	4.492,12	0,00	710.191,56	769.781,77
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.953.883,62	19.938.013,14	4.285,68	11.584,80	14.660.869,20
Sonstige Verbindlichkeiten	16.895.088,75	14.432.829,27	0,00	2.462.259,48	11.191.038,82
Erhaltene Anzahlungen	7.408.689,36	7.408.689,36	0,00	0,00	6.858.314,58
<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>374.588.966,19</b>	<b>93.262.915,13</b>	<b>43.128.076,60</b>	<b>238.197.974,46</b>	<b>349.205.534,57</b>

## Anlage 2 – Gesamtanlagenspiegel 31.12.2015

Positionen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte	
	01.01.2015	Zugang 2015	Abgang 2015	Umbuchung 2015	Zuschreibung 2015	31.12.2015	01.01.2015	2015	Abgang 2015	Zuschreibung 2015	31.12.2015	31.12.2015	01.01.2015
Geschäfts- oder Firmenwert	6.834.157,79	0,00	0,00	0,00	0,00	6.834.157,79	-1.819.022,93	-417.927,95	0,00	0,00	-2.236.950,28	4.597.207,51	5.015.135,46
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	13.925.236,06	518.469,95	1.146.454,53	309.381,45	0,00	13.606.632,93	-11.555.493,76	-892.467,88	1.136.396,56	0,00	-11.311.565,08	2.295.067,85	2.369.742,30
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>20.759.393,85</b>	<b>518.469,95</b>	<b>-1.146.454,53</b>	<b>309.381,45</b>	<b>0,00</b>	<b>20.440.790,72</b>	<b>-13.374.516,09</b>	<b>-1.310.395,83</b>	<b>1.136.396,56</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.548.515,36</b>	<b>6.892.275,36</b>	<b>7.384.877,76</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	107.454.862,90	2.541.997,01	-1.077.815,92	2.191.433,29	0,00	111.110.477,28	-7.457.624,18	-1.127.879,15	26.150,32	0,00	-8.559.353,01	102.551.124,27	99.997.238,72
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	232.608.816,64	1.231.866,21	-378.243,40	3.150.284,21	0,00	236.612.723,66	-37.642.291,20	-5.981.613,66	165.949,14	0,00	-43.457.955,72	193.154.767,94	194.966.525,44
Infrastrukturvermögen	634.870.080,17	16.557.698,39	-1.821.579,81	12.595.092,23	0,00	662.201.290,98	-233.005.719,61	-17.508.647,70	1.579.596,58	0,00	-248.934.770,93	413.266.520,05	401.864.360,36
Bauten auf fremden Grund und Boden	88.584,73	0,00	0,00	37.664,68	0,00	126.249,41	-14.608,59	-4.184,42	0,00	0,00	-18.793,01	107.456,40	73.976,14
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.675.799,98	97.746,50	-4.006,00	0,00	0,00	4.769.546,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.769.546,48	4.675.799,98
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	14.031.907,77	1.263.961,69	-916.704,37	1.720.374,62	0,00	16.099.539,71	-6.220.838,39	-1.141.880,44	717.593,78	0,00	-6.645.125,05	9.454.414,66	7.811.069,38
Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.117.721,33	1.230.443,20	-2.859.789,61	120.170,62	0,00	23.808.545,54	-14.064.950,14	-2.249.118,70	2.618.328,00	0,00	-13.695.740,84	10.112.804,70	11.052.771,19
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.225.324,41	21.277.129,17	-18.579,99	-20.124.401,10	0,00	17.359.472,49	0,00	0,00	0,00	0,00	17.359.472,49	16.225.324,41	
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>1.035.073.097,93</b>	<b>44.200.842,17</b>	<b>-6.876.713,10</b>	<b>-309.381,45</b>	<b>0,00</b>	<b>1.072.087.845,55</b>	<b>-298.406.032,31</b>	<b>-28.013.324,07</b>	<b>5.107.617,82</b>	<b>0,00</b>	<b>-321.311.738,56</b>	<b>750.776.106,99</b>	<b>736.667.065,62</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
übrige Beteiligungen	9.509.033,45	0,00	-424.836,60	0,00	0,00	9.084.196,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.084.196,85	9.509.033,45
Wertpapiere des Anlagevermögens	769.534,51	18.426,57	0,00	0,00	0,00	787.961,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787.961,08	769.534,51
Ausleihungen	50.407.650,84	0,00	-10.155.205,36	0,00	0,00	40.252.444,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.252.444,48	50.407.650,84
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>60.686.218,80</b>	<b>18.426,57</b>	<b>-10.580.042,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.124.602,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.124.602,41</b>	<b>60.686.218,80</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.116.518.710,58</b>	<b>44.737.738,69</b>	<b>-18.603.210,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.142.653.238,68</b>	<b>-311.780.548,40</b>	<b>-29.323.719,90</b>	<b>6.244.014,38</b>	<b>0,00</b>	<b>-334.860.253,92</b>	<b>807.792.984,76</b>	<b>804.738.162,18</b>

**Anlage 3 – Gesamteigenkapitalspiegel 31.12.2015**

	Konzern Stadt Troisdorf							Minderheitsgesellschafter					Gesamt
	Allgemeine Rücklage	passiver Unterschiedsbetrag	Ausgleichsrücklage	Konzernergebnisvortrag	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	kumulierte, direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	Gesamteigenkapital Konzern Stadt	Minderheitenkapital	Konzernergebnisvortrag	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	kumulierte, direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	Eigenkapital	Summe
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>186.513.804,67</b>	<b>1.404.809,43</b>	<b>8.129.086,98</b>	<b>2.440.105,96</b>	-14.658.535,03	<b>0,00</b>	<b>183.829.272,01</b>	<b>18.958.979,62</b>	<b>0,00</b>	-41.048,23	<b>0,00</b>	<b>18.917.931,39</b>	<b>202.747.203,40</b>
Gesamtjahresergebnis	0,00	0,00	0,00		-28.146.727,00	0,00	-28.146.727,00	0,00	0,00	1.799.267,56	0,00	1.799.267,56	-25.347.459,44
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
übrige Veränderungen	-7.686.359,71	0,00	-8.129.086,98	903.900,11	12.859.267,47	0,00	-2.052.279,11	201.720,26	0,00	41.048,23	0,00	242.768,49	-1.809.510,62
<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>178.827.444,96</b>	<b>1.404.809,43</b>	<b>0,00</b>	<b>3.344.006,07</b>	-29.945.994,56	<b>0,00</b>	<b>153.630.265,90</b>	<b>19.160.699,88</b>	<b>0,00</b>	<b>1.799.267,56</b>	<b>0,00</b>	<b>20.959.967,44</b>	<b>174.590.233,34</b>

## Anlage 4 – Kapitalflussrechnung 31.12.2015

Positionen	Ergebnis 31.12.2015 in €	Ergebnis 31.12.2014 in €
1. Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-26.212.596,44	-14.456.243,03
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	29.323.719,90	29.177.884,42
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.015.899,57	13.351.880,63
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)	-8.255.715,07	-8.947.931,02
5. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-586.974,02	-26.481,59
6. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.766.429,03	-12.565.482,83
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	13.144.002,73	-16.531.097,93
8. +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)</b>	<b>11.162.966,56</b>	<b>-9.997.471,35</b>
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.213.319,27	4.535.930,30
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-44.089.548,26	-35.670.060,14
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-518.469,95	-281.405,06
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	10.580.042,96	2.587.673,81
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-18.426,57	-1.404.396,19
16. + Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
17. - Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18. + Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
19. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
20. + Einzahlungen aus Investitionszuschüssen Bund, Land, Kommunen, Dritte, Beiträge nach KAG und BauGB, Kostenersatz nach KAG	8.204.382,19	23.445.347,21
21. - Auszahlungen aus gewährten Investitionszuschüssen	-82.900,00	879.739,80
<b>22. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 21)</b>	<b>-23.711.600,36</b>	<b>-7.666.649,87</b>
23. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)	0,00	0,00
24. - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-1.583.200,67	-1.584.000,00
25. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	34.487.300,00	47.352.000,00
26. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-20.651.307,51	-28.497.258,45
<b>27. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 23 bis 26)</b>	<b>12.252.791,82</b>	<b>17.270.741,55</b>
28. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 22, 27)	-295.841,98	-393.379,67
29. +/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
30. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.311.680,33	4.705.060,00
<b>31. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 28 bis 30)</b>	<b>4.015.838,35</b>	<b>4.311.680,33</b>

## Anlage 5 – Konzernsummenbilanz 31.12.2015

### Anlage 5.1 – Konzernsummenbilanz 31.12.2015 – Aktiva

	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf AöR	Teilkonzern TroiKomm	Saldo Kapital-konsolidierung	Saldo Schulden-konsolidierung	Saldo Zwischen-ergebnis-eliminierung	Gesamtbilanz 31.12.2015
	€	€	€	€	€	€	€
<b>AKTIVA</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	704.556,81	156.910,00	6.494.746,49	-463.937,94	0,00	0,00	6.892.275,36
2. Sachanlagen	460.328.712,42	196.273.852,24	94.248.795,74	0,00	0,00	-75.253,41	750.776.106,99
3. Finanzanlagen	97.968.455,24	0,00	48.448.147,17	-96.292.000,00	0,00	0,00	50.124.602,41
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>559.001.724,47</b>	<b>196.430.762,24</b>	<b>149.191.689,40</b>	<b>-96.755.937,94</b>	<b>0,00</b>	<b>-75.253,41</b>	<b>807.792.984,76</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
1. Vorräte	1.250.124,21	163.008,03	16.449.671,36	0,00	0,00	0,00	17.862.803,60
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.907.010,59	12.048.098,54	25.175.671,19	0,00	-3.395.126,61	0,00	47.735.653,71
3. Liquide Mittel	2.305.342,74	899.863,74	810.631,87	0,00	0,00	0,00	4.015.838,35
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>17.462.477,54</b>	<b>13.110.970,31</b>	<b>42.435.974,42</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.395.126,61</b>	<b>0,00</b>	<b>69.614.295,66</b>
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)</b>	<b>9.685.813,70</b>	<b>13.286,17</b>	<b>403.277,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.102.377,73</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>586.150.015,71</b>	<b>209.555.018,72</b>	<b>192.030.941,68</b>	<b>-96.755.937,94</b>	<b>-3.395.126,61</b>	<b>-75.253,41</b>	<b>887.509.658,15</b>

**Anlage 5.2 – Konzernsummenbilanz 31.12.2015 – Passiva**

	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf A&R	Teilkonzern TroiKomm	Saldo Kapital-konsolidierung	Saldo Schulden-konsolidierung	Saldo Zwischen-ergebnis-eliminierung	Gesamtbilanz 31.12.2015
	€	€	€	€	€	€	€
<b>PASSIVA</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
1. Allgemeine Rücklage	201.330.766,88	56.222.203,88	34.316.863,82	-111.637.600,19	0,00	0,00	180.232.254,39
2. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	50.018,05	-50.018,05	0,00	0,00	0,00
4. Ergebnisvorräte	0,00	-2.574.189,89	-1.822.232,54	7.815.681,91	0,00	-75.253,41	3.344.006,07
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-27.701.458,92	2.334.941,39	167.694,89	-2.947.894,36	0,00	0,00	-28.146.727,00
6. Gesamtbilanzgewinn/Gesamtbilanzverlust	0,00	0,00	-8.304.802,99	8.304.802,99	0,00	0,00	0,00
7. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	17.401.610,12	1.759.089,76	0,00	0,00	19.160.699,88
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>173.629.317,96</b>	<b>55.982.955,38</b>	<b>41.809.151,35</b>	<b>-96.755.937,94</b>	<b>0,00</b>	<b>-75.253,41</b>	<b>174.590.233,34</b>
<b>B. Sonderposten</b>							
1. Sonderposten für Zuwendungen	102.619.357,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102.619.357,51
2. Sonderposten für Beiträge	45.171.159,25	28.365.106,24	15.872.423,65	0,00	0,00	0,00	89.408.689,14
3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	3.171.695,44	0,00	0,00	0,00	0,00	3.171.695,44
4. Sonstige Sonderposten	15.737.362,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.737.362,11
<b>Summe Sonderposten</b>	<b>163.527.878,87</b>	<b>31.536.801,68</b>	<b>15.872.423,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>210.937.104,20</b>
<b>C. Rückstellungen</b>							
1. Pensionsrückstellungen	75.489.337,00	0,00	3.218.216,00	0,00	0,00	0,00	78.707.553,00
2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.918.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.918.000,00
3. Instandhaltungsrückstellungen	470.767,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	470.767,54
4. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	941.313,75	0,00	0,00	0,00	941.313,75
5. Sonstige Rückstellungen	8.240.425,18	1.550.242,36	21.130.185,64	0,00	-1.766.372,29	0,00	29.152.480,89
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>86.118.529,72</b>	<b>1.550.242,36</b>	<b>25.289.715,39</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.766.372,29</b>	<b>0,00</b>	<b>111.190.115,18</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>							
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	87.693.669,13	117.937.824,81	89.175.126,84	0,00	0,00	0,00	294.806.620,78
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	34.810.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.810.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	714.683,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	714.683,68
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.598.582,25	1.694.675,47	13.857.490,86	0,00	-1.196.864,96	0,00	19.953.883,62
5. Sonstige Verbindlichkeiten	12.072.719,83	852.519,02	4.399.739,26	0,00	-429.889,36	0,00	16.895.088,75
6. Erhaltene Anzahlungen	7.408.689,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.408.689,36
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>148.298.344,25</b>	<b>120.485.019,30</b>	<b>107.432.356,96</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.626.754,32</b>	<b>0,00</b>	<b>374.588.966,19</b>
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)</b>							
	14.575.944,91	0,00	1.627.294,33	0,00	0,00	0,00	16.203.239,24
<b>Summe Passiva</b>	<b>586.150.015,71</b>	<b>209.555.018,72</b>	<b>192.030.941,68</b>	<b>-96.755.937,94</b>	<b>-3.395.126,61</b>	<b>-75.253,41</b>	<b>887.509.658,15</b>

Anlage 6 – Konzernsummenergebnisrechnung 31.12.2015

	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf AöR	TeilKonzern TroiKomm	Kapital-konsolidierung	Saldo Ertrags- und Aufwands-konsolidierung	Saldo Zwischen-ergebnis-eliminierung	Gesamtergebnis-rechnung 31.12.2015
	€	€	€	€	€	€	€
<b>A. Ordentliche Gesamterträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	102.444.640,24	0,00	0,00	0,00	-2.528.836,98	0,00	100.334.803,26
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.598.422,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.598.422,57
3. Sonstige Transfererträge	1.227.720,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.227.720,27
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.802.982,93	26.646.410,56	0,00	0,00	-5.220.350,57	0,00	31.228.732,81
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.060.357,32	0,00	125.043.333,20	0,00	-4.310.162,52	0,00	124.793.578,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.651.650,63	0,00	0,00	0,00	-143.547,89	0,00	2.508.102,83
7. Sonstige ordentliche Erträge	8.954.741,31	739.268,26	6.634.777,82	0,00	-4.378.366,43	0,00	11.953.420,96
8. Aktivierte Eigenleistungen	57.955,89	0,00	910.999,64	0,00	502.371,28	0,00	1.471.326,81
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	84.290,70	0,00	0,00	0,00	84.290,70
<b>Summe ordentliche Gesamterträge</b>	<b>159.798.471,16</b>	<b>26.385.678,81</b>	<b>132.673.401,36</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.657.153,12</b>	<b>0,00</b>	<b>302.200.398,21</b>
<b>B. Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>							
1. Personalaufwendungen	56.098.572,27	1010.195,34	16.367.543,92	0,00	0,00	0,00	74.376.311,53
2. Versorgungsaufwendungen	3.554.692,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.554.692,43
3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.868.971,33	8.687.775,57	85.428.729,60	0,00	-13.242.490,40	0,00	110.400.737,62
4. Bilanzielle Abschreibungen	15.273.426,27	7.185.845,15	7.224.104,39	-42.176,18	0,00	0,00	29.641.199,63
5. Transferaufwendungen	74.520.560,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.520.560,70
6. Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.490.695,79	2.469.947,34	23.947.819,25	0,00	-5.680.446,51	0,00	30.229.654,35
<b>Summe Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>185.806.918,79</b>	<b>20.253.763,40</b>	<b>132.968.197,16</b>	<b>-42.176,18</b>	<b>-16.523.546,91</b>	<b>0,00</b>	<b>322.463.156,26</b>
<b>C. ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>-26.008.447,63</b>	<b>6.131.915,41</b>	<b>-294.795,80</b>	<b>42.176,18</b>	<b>-133.606,21</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.262.758,05</b>
<b>D. Finanzerträge</b>							
1. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen/Verlustübernahmen	1401010,89	0,00	1194.817,68	-1.400.000,00	0,00	0,00	1.195.828,57
2. Beteiligungserträge	22.371,47	38,42	2.664.997,44	0,00	-13,05	0,00	2.687.396,27
3. Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Finanzerträge</b>	<b>1.423.382,36</b>	<b>38,42</b>	<b>3.859.815,12</b>	<b>-1.400.000,00</b>	<b>-11,06</b>	<b>0,00</b>	<b>3.883.224,84</b>
<b>E. Finanzaufwendungen</b>							
1. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.116.403,65	3.797.012,44	3.053.264,41	0,00	-133.617,27	0,00	9.833.063,23
<b>Summe Finanzaufwendungen</b>	<b>3.116.403,65</b>	<b>3.797.012,44</b>	<b>3.053.264,41</b>	<b>0,00</b>	<b>-133.617,27</b>	<b>0,00</b>	<b>9.833.063,23</b>
<b>F. Gesamtergebnis</b>	<b>-1.693.021,29</b>	<b>-3.796.974,02</b>	<b>806.550,71</b>	<b>-1.400.000,00</b>	<b>133.606,21</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.949.838,39</b>
<b>G. Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-27.701.468,92</b>	<b>2.334.941,39</b>	<b>511.754,91</b>	<b>-1.357.823,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-26.212.596,44</b>
<b>H. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>134.863,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>134.863,00</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-27.701.468,92</b>	<b>2.334.941,39</b>	<b>376.891,91</b>	<b>-1.357.823,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-26.347.459,44</b>
<b>I. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.581.996,24</b>	<b>217.271,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.799.267,56</b>

## Anlage 7 - Abkürzungsverzeichnis

<b>Abkürzung</b>	<b>Erläuterung</b>
Abs.	Absatz
ABT	Abwasserbetrieb Troisdorf
AÖR	Anstalt öffentlichen Rechts
BFH	Bundesfinanzhof
BGH	Bundesgerichtshof
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg
bzw.	beziehungsweise
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
etc.	et cetera
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
grds.	grundsätzlich
HGB	Handelsgesetzbuch
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer e. V.
IPTro	Industriepark Troisdorf
KAG	Kommunalabgabengesetz
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
PUC	Projected Unit Credit
PüS	Periodenübergreifende Saldierung
SWT	Stadtwerke Troisdorf
TroiKomm	TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf



**Gesamtlagebericht  
zum  
Gesamtabschluss  
2015**

**Inhaltsverzeichnis**

1. Allgemeines .....	3
2. Vermögens- und Schuldenlage.....	3
2.1 Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens .....	3
2.2 Zuordnung des Gesamtanlagevermögens im Konzern Stadt Troisdorf .....	4
2.3 Analyse des Gesamtvermögens .....	5
2.4 Analyse des Eigen- und Fremdkapitals.....	6
2.5 Kennzahlen .....	7
3. Ertragsgesamtlage .....	8
4. Finanzgesamtlage .....	9
5. Chancen und Risiken .....	9
6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres.....	11
Anlage 1 – Anlage nach § 116 Absatz 4 GO – Verwaltungsvorstand .....	12
Anlage 2 – Anlage nach § 116 Absatz 4 GO – Rat.....	13
Anlage 3 – Abkürzungsverzeichnis .....	16

## 1. Allgemeines

Nach § 116 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 51 GemHVO NRW hat die Stadt Troisdorf dem Gesamtabschluss einen Gesamtlagebericht beizufügen. Durch den Gesamtlagebericht ist das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens- und Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ereignissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

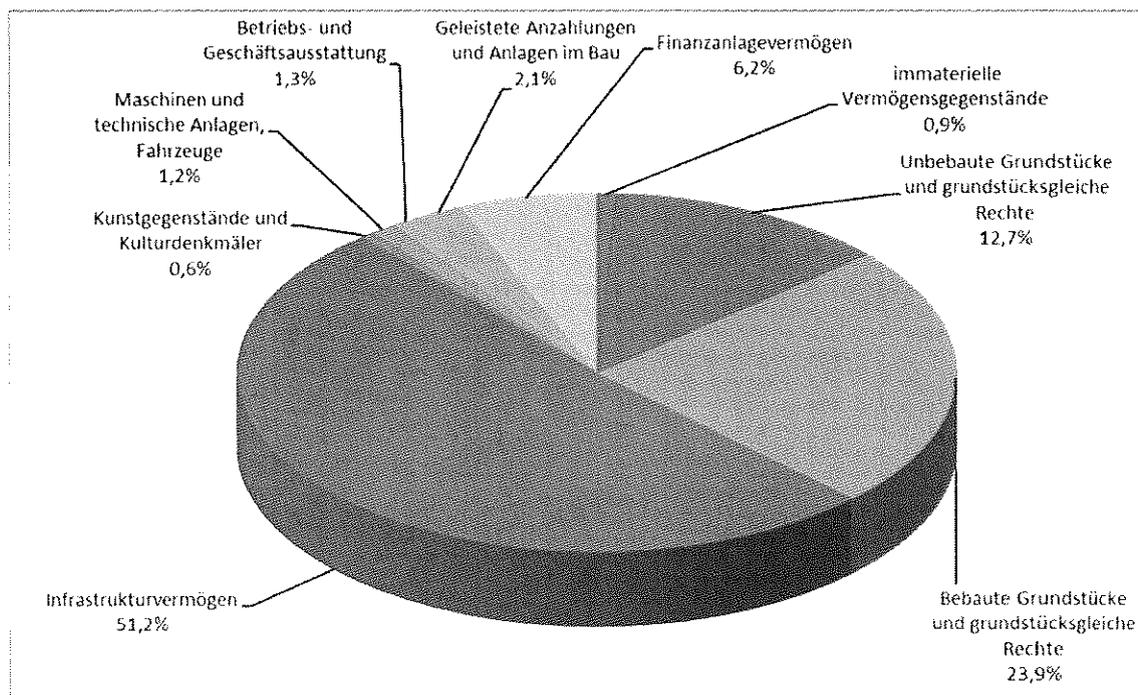
Der nachfolgende Gesamtlagebericht greift die wesentlichen Ereignisse zur Gesamtlage auf. Zu weiterführenden Angaben zur Gesamtlage wird ergänzend auf die Informationen im Lagebericht zum Jahresabschluss 2015 der Stadt Troisdorf und im Beteiligungsbericht verwiesen. Eine Wiederholung der dortigen, detaillierten Angaben soll im Gesamtlagebericht weitgehend vermieden werden.

## 2. Vermögens- und Schuldenlage

### 2.1 Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens

Nachfolgend wird die strukturelle Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens des Konzerns Stadt Troisdorf betrachtet.

Die Analyse des Anlagevermögens zeigt, dass das Gesamtanlagevermögen vorwiegend von Immobilien sowie dem Infrastrukturvermögen geprägt wird 2015: 87,8% (2014: 86,6%, 2013: 84,2%).



Die Vermögensstruktur ist typisch für kommunales Anlagevermögen, das im Wesentlichen aus Straßen, Wegen und Plätzen sowie Grundstücken mit Gebäuden z.B. Schulen, sozialen, sportlichen und kulturellen Einrichtungen und Verwaltungsgebäuden besteht. Im Konzern treten die kommunale Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie Infrastrukturanlagen hinzu. Dabei werden im Teilkonzern

TroiKomm die Gas-, Strom- und Wasserversorgung, ferner ein Frei- und Hallenbad der AGGUA GmbH nebst Saunalandschaft sowie Parkhäuser der öPA GmbH bewirtschaftet. Die ABT AöR betreibt die Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung, deren Anlagevermögen vorwiegend aus Leitungsnetzen, Betriebs- und Verwaltungsgebäuden, Maschinen und technischen Anlagen besteht. Das bilanzierte Finanzanlagevermögen nach Konsolidierung resultiert aus dem Teilkonzern TroiKomm und ist vorwiegend auf die Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH und verschiedenen Beteiligungen in der Energiegewinnung zurückzuführen.

## 2.2 Zuordnung des Gesamtanlagevermögens im Konzern Stadt Troisdorf

Nachfolgend wird die Zuordnung des Anlagevermögens zu den Konsolidierungseinheiten innerhalb des Gesamtabschlusses der Stadt Troisdorf dargestellt.

Positionen des Anlagevermögens	Gesamtbilanz 31.12.2015		Stadt Troisdorf 31.12.2015		Abwasserbetrieb Troisdorf AöR nach Umgliederungen und Bewertungsanpassungen		Teilkonzern TroiKomm GmbH nach Umgliederungen und Bewertungsanpassungen		Gesamtbilanz 31.12.2014	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	2	3
Geschäfts- oder Firmenwert	4.597.207,51	0,6	0,00	0,0	0,00	0,0	4.597.207,51	100,0	5.015.135,46	0,6
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.295.067,85	0,3	704.556,81	30,7	156.910,00	6,8	1.433.601,04	62,5	2.369.742,30	0,3
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6.892.275,36</b>	<b>0,9</b>	<b>704.556,81</b>	<b>10,2</b>	<b>156.910,00</b>	<b>2,3</b>	<b>6.030.808,55</b>	<b>87,5</b>	<b>7.384.877,76</b>	<b>0,9</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	102.551.124,27	12,7	95.874.197,79	93,5	5.691.335,99	5,5	985.590,49	1,0	99.997.238,72	12,4
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	193.154.767,94	23,9	183.121.010,88	94,8	275.506,65	0,1	9.758.250,41	5,1	194.966.525,44	24,1
Infrastrukturvermögen	413.266.520,05	51,1	160.229.842,30	38,7	182.958.104,49	44,3	70.078.573,26	17,0	401.864.360,36	50,0
Bauten auf fremden Grund und Boden	107.456,40	0,0	107.456,40	100,0	0,00	0,0	0,00	0,0	73.976,14	0,0
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.769.546,48	0,6	4.769.546,48	100,0	0,00	0,0	0,00	0,0	4.675.799,98	0,6
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	9.454.414,66	1,2	4.412.433,32	46,6	35.006,09	0,4	5.006.975,25	53,0	7.811.069,38	1,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.112.804,70	1,3	8.828.227,70	67,6	377.713,42	3,7	2.906.863,58	28,7	11.052.771,19	1,4
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.359.472,49	2,1	4.910.744,14	28,2	6.936.185,60	40,0	5.512.542,75	31,8	16.225.324,41	2,0
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>750.776.106,99</b>	<b>92,9</b>	<b>460.253.459,01</b>	<b>61,3</b>	<b>196.273.852,24</b>	<b>26,1</b>	<b>94.248.795,74</b>	<b>12,6</b>	<b>736.667.065,62</b>	<b>91,5</b>
Übrige Beteiligungen	9.084.196,85	1,1	123.720,14	1,4	0,00	0,0	8.960.476,71	98,6	9.509.033,45	1,2
Wertpapiere des Anlagevermögens	787.961,08	0,1	786.841,35	99,9	0,00	0,0	1.119,73	0,1	769.534,51	0,1
Ausleihungen	40.252.444,48	5,0	765.693,75	1,9	0,00	0,0	39.486.550,73	98,1	50.407.650,84	6,3
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>50.124.602,41</b>	<b>6,2</b>	<b>1.676.455,24</b>	<b>3,3</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>48.448.147,17</b>	<b>96,7</b>	<b>60.686.218,80</b>	<b>7,6</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>807.792.984,76</b>	<b>100,0</b>	<b>462.634.471,06</b>	<b>57,3</b>	<b>196.430.762,24</b>	<b>24,3</b>	<b>148.727.751,46</b>	<b>18,4</b>	<b>804.738.162,18</b>	<b>100,0</b>

Die Vermögens- und Schuldenlage des Gesamtabschlusses der Stadt Troisdorf wird in den nachfolgenden Tabellen dargestellt und erläutert:

## 2.3 Analyse des Gesamtvermögens

Die Entwicklung des Gesamtvermögens wird wie folgt tabellarisch erläutert.

	31.12.2015		31.12.2014		Abweichung	
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
<b>VERMÖGEN</b>						
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.892	0,8	7.385	0,8	-493	-6,7
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte auf eigenen unbebauten und bebauten Grundstücken sowie fremden Grundstücken und Infrastrukturvermögen	709.080	79,9	696.902	78,4	12.178	1,7
3. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.770	0,5	4.676	0,5	94	2,0
4. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	9.454	1,1	7.811	0,9	1.643	21,0
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.113	1,1	11.053	1,2	-940	-8,5
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.359	2,0	16.225	1,8	1.134	7,0
7. Beteiligungen und Wertpapiere	9.872	1,1	10.279	1,2	-407	-4,0
8. Ausleihungen	40.252	4,5	50.408	5,7	-10.156	-20,1
9. Rechnungsabgrenzungsposten	10.102	1,1	10.433	1,2	-331	-3,2
<b>Mittel und langfristiges Vermögen</b>	<b>817.894</b>	<b>92,2</b>	<b>815.172</b>	<b>91,7</b>	<b>2.722</b>	<b>0,3</b>
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.736	5,4	50.771	5,7	-3.035	-6,0
2. Vorräte	17.863	2,0	18.808	2,1	-945	-5,0
3. Liquide Mittel	4.016	0,5	4.312	0,5	-296	-6,9
4. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>69.615</b>	<b>7,8</b>	<b>73.891</b>	<b>8,3</b>	<b>-4.276</b>	<b>-5,8</b>
<b>Vermögen insgesamt</b>	<b>887.509</b>	<b>100,0</b>	<b>889.063</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.554</b>	<b>-0,2</b>

Die Bilanzposition der Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte auf eigenen unbebauten und bebauten Grundstücken sowie fremden Grundstücken und Infrastrukturvermögen zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um T€ 12.178. Durch die Stadt Troisdorf wurden in 2015 größere Entwicklungsflächen erworben (2,6 Mio €) sowie Investitionen in Wohnbauten (4,4 Mio €) im Zusammenhang mit der Wohnraumversorgung für Flüchtlinge getätigt. Die Stadtwerke Troisdorf GmbH investierte im Geschäftsjahr 2015 vorwiegend in Verteilungsanlagen (5,8 Mio €). Die ABT AöR hat weiterhin in das Sachanlagevermögen investiert. Eine Zunahme ist im Bereich der Abwassersammelungsanlagen in Höhe von 2,7 Mio € erfolgt. Im Übrigen ist das Infrastrukturvermögen insbesondere durch Abschreibungen gemindert worden.

Aus dem Geschäftsbereich der öPA GmbH ist eine Zunahme der Anlagen im Bau infolge der Errichtung eines neuen Parkhauses an der Stadthalle (3,8 Mio €) zu nennen. Im Übrigen wurden fertiggestellte Anlagen im Bau in den jeweiligen Posten des Anlagevermögens umgliedert.

Die Ausleihungen nahmen im Haushaltsjahr 2015 um T€ 10.156 ab, weil im Zusammenhang mit dem Teilausstieg aus dem Projekt Black GeKKo eine partielle Tilgung des bisher an die GSH gewährten Darlehens erfolgt ist. Die Tilgung erfolgte aus den vereinbarten Abgeltungsbeträgen im Wege der Aufrechnung.

## 2.4 Analyse des Eigen- und Fremdkapitals

Nachstehend wird die Entwicklung des Eigen- und Fremdkapitals tabellarisch erläutert.

KAPITAL	31.12.2015		31.12.2014		Abweichung	
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
<b>Eigenkapital</b>	174.591	19,7	202.747	22,8	-28.156	-13,9
davon Ausgleichsposten andere Gesellschafter	19.161	2,2	18.959	2,1	202	1,1
<b>Fremdkapital</b>						
1. Sonderposten	210.937	23,8	211.299	23,8	-362	-0,2
2. Pensionsrückstellungen	78.708	8,9	74.607	8,4	4.101	5,5
3. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.918	0,2	1.918	0,2	0	0,0
4. Instandhaltungsrückstellungen	471	0,1	596	0,1	-125	-21,0
5. sonstige Rückstellungen	29.152	3,3	32.668	3,7	-3.516	-10,8
6. Verbindlichkeiten aus Krediten und solchen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	295.521	33,3	293.695	33,0	1.826	0,6
7. Passive Rechnungsabgrenzung	16.203	1,8	13.603	1,5	2.600	19,1
<b>Mittel- und langfristiges Fremdkapital</b>	<b>632.910</b>	<b>71,3</b>	<b>628.386</b>	<b>70,7</b>	<b>4.524</b>	<b>0,7</b>
<b>Mittel- und langfristige Mittel</b>	<b>807.501</b>	<b>91,0</b>	<b>831.133</b>	<b>93,5</b>	<b>-23.632</b>	<b>-2,8</b>
1. Steuerrückstellungen	941	0,1	2.417	0,3	-1.476	-61,1
2. Instandhaltungsrückstellungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3. sonstige Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4. Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	34.810	3,9	22.800	2,6	12.010	52,7
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.953	2,2	14.662	1,6	5.291	36,1
6. Sonstige Verbindlichkeiten	16.895	1,9	11.192	1,3	5.703	51,0
7. Erhaltene Anzahlungen	7.409	0,8	6.859	0,8	550	8,0
8. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>80.008</b>	<b>9,0</b>	<b>57.930</b>	<b>6,5</b>	<b>22.078</b>	<b>38,1</b>
<b>Kapital insgesamt</b>	<b>887.509</b>	<b>100,0</b>	<b>889.063</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.554</b>	<b>-0,2</b>

Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung resultieren ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf. Die Zunahme der Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung um T€ 12.010 wird durch die ausbleibende Liquidität aus Steuererträgen beeinflusst.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben im Geschäftsjahr 2015 um T€ 5.291 zugenommen, insbesondere weil die Investitionen in den Solarpark durch die TroiKomm GmbH (6 Mio €) vorwiegend erst im Jahr 2016 fällig waren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben um T€ 5.703 zugenommen. Die Zunahme ist ausschließlich im Geschäftsbereich der Stadt begründet und vorwiegend auf Ansparereffekte aus im Haushaltsjahr 2015 nicht verwendeten Landeszuweisungen, Erschließungsbeiträgen und Ausgleichsflächenablösungen zurückzuführen.

## 2.5 Kennzahlen

Kennzahlen zur	31.12.2015 in %	31.12.2014 in %	Abweichung in %
<b>1. Haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation</b>			
Aufwandsdeckungsgrad	93,7	97,5	-3,8
Eigenkapitalquote I	19,7	22,8	-3,1
Eigenkapitalquote II	41,3	44,5	-3,2
Fehlbetragsquote	15,3	7,4	7,9
<b>2. Vermögenslage</b>			
Infrastrukturquote	46,6	45,2	1,4
Abschreibungsintensität	9,1	8,8	0,3
Investitionsquote	93,3	98,3	-5,0
<b>3. Finanzlage</b>			
Anlagendeckungsgrad II	84,9	88,9	-4,0
Liquidität 2. Grades	64,7	95,1	-30,4
Zinslastquote	3,0	3,0	0,0
<b>4. Ertragslage</b>			
Personalintensität	23,1	21,7	1,4

Die Eigenkapitalquoten I und II sinken gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang ist auf den Jahresverlust im städtischen Haushalt zurückzuführen. Die Kennzahlen weisen dennoch auf eine gute Kapitalausstattung des Konzerns hin.

Der Aufwandsdeckungsgrad sinkt gegenüber dem Vorjahr und bleibt weiterhin unter 100% und zeigt damit an, dass die Gesamtaufwendungen die Gesamterträge übersteigen.

Der Anlagendeckungsgrad II zeigt, dass das langfristige Anlagevermögen zu 84,9% (VJ 88,9%) langfristig finanziert ist und gegenüber dem Vorjahr erneut leicht rückläufig ist. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt. Betriebswirtschaftlich wird ein Anlagendeckungsgrad von 100% angestrebt, weil aus dem Einsatz des Anlagevermögens zu Gunsten der Haushaltswirtschaft nur langfristig Erträge zu erwarten sind. Der Trend der Kennzahl wird somit weiter zu beobachten sein.

Stichtagsbezogen zeigt sich die Liquidität II. Grades des Konzerns Stadt weiterhin positiv, im Vergleich zum Vorjahr ist sie zurückgegangen.

Die Zinslastquote ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Personalintensität hat gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % zugenommen.

### 3. Ertragsgesamtlage

Die Entwicklung der Ertragsgesamtlage wird nachstehend tabellarisch erläutert.

Posten der Ergebnisrechnung	31.12.2015		31.12.2014		Abweichung		
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %	
<b>A. Ordentliche Gesamterträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	100.335	33,2	107.871	33,5	-7.536	-7,0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.598	9,5	31.372	9,7	-2.774	-8,8
3	+ Sonstige Transfererträge	1.228	0,4	871	0,3	357	41,0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.229	10,3	30.882	9,6	347	1,1
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	124.794	41,3	132.509	41,1	-7.715	-5,8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.508	0,8	3.801	1,2	-1.293	-34,0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.953	4,0	11.205	3,5	748	6,7
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.471	0,5	3.621	1,1	-2.150	-59,4
9	+/- Bestandsveränderungen	84	0,0	0	0,0	84	
<b>Summe ordentliche Gesamterträge</b>		<b>302.200</b>	<b>100,0</b>	<b>322.132</b>	<b>100,0</b>	<b>-19.932</b>	<b>-6,2</b>
<b>B. Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>							
1	- Personalaufwendungen	74.376	23,1	71.637	21,7	2.739	3,8
2	- Versorgungsaufwendungen	3.555	1,1	3.510	1,1	45	1,3
3	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.141	34,1	126.945	38,4	-16.804	-13,2
4	- Bilanzielle Abschreibungen	29.641	9,2	29.178	8,8	463	1,6
5	- Transferaufwendungen	74.521	23,1	69.616	21,1	4.905	7,0
6	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.230	9,4	29.408	8,9	822	2,8
<b>Summe ordentliche Gesamtaufwendungen</b>		<b>322.464</b>	<b>100,0</b>	<b>330.294</b>	<b>100,0</b>	<b>-7.830</b>	<b>-2,4</b>
<b>C. Finanzerträge</b>							
1	+ Beteiligungserträge	1.196	30,8	942	25,5	254	27,0
2	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.687	69,2	2.758	74,5	-71	-2,6
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>3.883</b>	<b>100,0</b>	<b>3.700</b>	<b>100,0</b>	<b>183</b>	<b>4,9</b>
<b>D. Finanzaufwendungen</b>							
1	- Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	9.833	100,0	9.993	100,0	-160	-1,6
<b>Summe Finanzaufwendungen</b>		<b>9.833</b>	<b>100,0</b>	<b>9.993</b>	<b>100,0</b>	<b>-160</b>	<b>-1,6</b>
<b>E. Außerordentliches Ergebnis</b>							
1	+ Außerordentliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2	- Außerordentliche Aufwendungen	135	100,0	202	100,0	-67	-33,2
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>135</b>	<b>100,0</b>	<b>202</b>	<b>100,0</b>	<b>-67</b>	<b>-33,2</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-26.349</b>	<b>100,0</b>	<b>-14.657</b>	<b>100,0</b>	<b>-11.692</b>	<b>79,8</b>
<b>F. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis</b>		<b>1.799</b>	<b>100,0</b>	<b>41</b>	<b>100,0</b>	<b>1.758</b>	<b>4.287,8</b>

Das Ergebnis der Position Steuern und ähnliche Abgaben liegt insbesondere durch Einbrüche bei der Gewerbesteuer um rd. 8 Mio € unter dem Ansatz.

Der Rückgang der privatrechtlichen Leistungsentgelte resultiert vorwiegend aus den Geschäftsbereichen der Stadtwerke Troisdorf GmbH und der TroPark GmbH. In der Stadtwerke Troisdorf GmbH sind die Erlöse der Sparte Strom gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Mio € gesunken. Der Rückgang basiert im Wesentlichen auf dem Verlust von Sondervertragskunden mit hohen Absatzmengen im eigenen Netzgebiet. Der Erlösrückgang konnte nur teilweise kompensiert werden. Weiterhin sind Rückgänge in den Umsatzerlösen der Sparte Wasser festzustellen. In den Umsatzerlösen des Vorjahres waren zudem Grundstücksverkäufe der TroPark GmbH in Höhe von 7,8 Mio € enthalten, die im Geschäftsjahr 2015 auf 0,6 Mio € zurückgingen.

Die sonstigen ordentlichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr bei der Stadt Troisdorf aufgrund der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen (1,2 Mio €). Die inneren Verrech-

nungen zwischen den Organisationseinheiten innerhalb der Stadt Troisdorf wurden wie in den Vorjahren aus den Meldedaten herausgerechnet. Einen Einfluss auf das Jahresergebnis hat dies nicht (siehe sonstige ordentliche Aufwendungen). Der Rückgang der Erlöse des ABT wurde durch den Anstieg von Erlösen im TroiKomm Teilkonzern kompensiert.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind um T€ 16.804 zurückgegangen. Ursache ist vorwiegend ein Rückgang des Materialaufwandes aus geringeren Kosten aus Grundstücksankäufen im Geschäftsbereich der TroPark GmbH. Sie korrespondieren mit dem Rückgang der Erlöse aus privatrechtlichen Entgelten. Im Geschäftsbereich der Stadtwerke Troisdorf GmbH tragen mengen- und preisbedingt gesunkenen Beschaffungskosten für den Stromvertrieb und rückläufige Gasbezugspreise zu einem Rückgang der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bei.

Sonstige ordentliche Aufwendungen haben im Teilkonzern TroiKomm zugenommen, konnten aber durch Aufwandsminderungen in den Geschäftsbereichen der ABT AöR und der Stadt Troisdorf kompensiert werden. Maßgeblich wurde die Veränderung der Position im Teilkonzern TroiKomm durch den Teilausstieg aus dem Kraftwerksprojekt Black GeKKo beeinflusst. Die inneren Verrechnungen zwischen den Organisationseinheiten innerhalb der Stadt Troisdorf wurden wie in den Vorjahren aus den Meldedaten herausgerechnet. Einen Einfluss auf das Jahresergebnis hat dies nicht (siehe sonstige betriebliche Erträge).

#### **4. Finanzgesamtlage**

Die langfristigen Verbindlichkeiten der ABT AöR und des Teilkonzerns TroiKomm sind durch Ausfallbürgschaften der Stadt Troisdorf gesichert.

Der Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2015 des Konzerns Stadt Troisdorf hat gegenüber den Bilanzansätzen zum 31.12.2014 absolut um 296 T€ und relativ um 6,9 % abgenommen. Im Einzelnen wird auf die Erläuterungen zur Vermögens- und Schuldenlage verwiesen.

Die Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen innerhalb des Konzerns war jederzeit sichergestellt.

Zur Finanzgesamtlage wird ergänzend auf die Anlage 4 zum Gesamtanhang – Kapitalflussrechnung verwiesen.

#### **5. Chancen und Risiken**

Ausweislich des testierten Konzernabschlusses des Teilkonzerns TroiKomm verfügt dieser analog zu den in § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen insbesondere über ein adäquates Überwachungssystem, das dazu geeignet ist, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen, die den Fortbestand des Konzerns bzw. den Fortbestand von Konzernunternehmen gefährden könnten. Hinsichtlich der einzelnen Chancen und Risiken wird auf den Beteiligungsbericht verwiesen. Risiken des Teilkonzerns TroiKomm sind grundsätzlich geeignet Einfluss auf das Gesamtvermögen des Konzerns Stadt Troisdorf zu nehmen. Das ergibt sich insbesondere aus den Rechten und Pflichten infolge der finanziellen Beteiligungen der Stadt Troisdorf an den Unternehmen des Teilkonzerns TroiKomm und der ABT AöR (Gewährträgerhaftung). Die Geschäftsleitungen werden anhand von Risikoberichten informiert. Vertreter von Politik und Stadt sind in den Gremien der Konzernunternehmen und der ABT AöR vertreten, so dass

Einflussnahme auf Geschäftsführung und Kenntnisnahme über wirtschaftliche Fehlentwicklungen in den Beteiligungen rechtzeitig wahrgenommen werden können und im Bedarfsfall eine Gegensteuerung veranlasst werden kann.

Betriebstypische Risiken der ABT AöR, insbesondere im Zusammenhang mit der technischen Zustandsüberwachung der Abwassersammlungsanlagen (Dichtheitsprüfungen, Zustandskontrolle), aus dem Betrieb dieser Anlagen sowie aus dem Betrieb der Abwasserreinigungsanlagen werden durch den Vorstand der ABT AöR überwacht.

Der Teilkonzern TroiKomm, insbesondere mit dem darin integrierten Teilkonzern SWT, muss sich weiterhin einem harten Wettbewerb im Energiesektor stellen. Risiken auf dem Beschaffungsmarkt wird durch Zusammenwirken der eigenen Beschaffungsabteilung der Stadtwerke Troisdorf GmbH mit der Trianel GmbH begegnet.

Die TroiKomm weist in Ihrem Jahresabschluss auf die Bildung einer höheren Drohverlustrückstellung aus der Vermarktung einer Kraftwerksscheibe im Zusammenhang mit der Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG (GSH) hin. Aufgrund der Preisentwicklungen am Strommarkt bestehen auch für die Zukunft erhebliche Risiken, ob die von der GSH erworbenen Kraftwerksscheibe kostendeckend vermarktet werden kann. Ferner bestehen weiterhin technische und wirtschaftliche Risiken aus dem Projekt mit der GSH.

Das Jahresergebnis 2015 der Stadt Troisdorf ist deutlich schlechter ausgefallen als geplant. Die maßgeblichen Ursachen liegen im Bereich der Erträge im Ergebnis der Gewerbesteuer und im Bereich der Aufwendungen bei den Personalaufwendungen und den Sozialtransferaufwendungen. Die im September 2015 verhängte Haushaltssperre konnte diesen Entwicklungen nur zum Teil Einsparungen entgegensetzen. Die finanzielle Lage der Stadt Troisdorf erfordert es, die Wirtschaftlichkeit und den Umfang der Aufgabenerledigung zu hinterfragen, damit der Stadt Troisdorf ein Handlungsspielraum in der politischen Zielsetzung bleibt. Um nachhaltig die Leistungsfähigkeit der Stadt zu erhalten und einen tatsächlich ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, wurde 2015 die „Kommission zur Aufgabenanalyse und Überprüfung der Standards“ aus Vertretern der politischen Fraktionen und Verwaltungsmitarbeitern gegründet. Sie überprüft alle Aufgabenbereiche der Stadt auf schnell zu realisierende Konsolidierungspotentiale und lässt die politischen Gremien über Prüf- und Umsetzungsaufträge entscheiden. Nach Erstellung einer Übersicht über alle wahrgenommenen Aufgaben wird sie Vorschläge zur Streichung von Angeboten oder zur Änderung des Leistungsumfanges von Aufgaben machen.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung wird durch die Stadt Troisdorf als Risiko identifiziert, weil einerseits ein stetiger Anstieg seit 2013 festzustellen ist und ein Abbau der Kredite derzeit noch nicht absehbar ist.

Im Einzelnen wird auf den Chancen- und Risikobericht im Lagebericht zum Jahresabschluss der Stadt Troisdorf zum 31.12.2015 sowie auf die Angaben im Beteiligungsbericht 2015 verwiesen.

## **6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Ende des Haushaltsjahres 2015 eine maßgebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Schulden-, Gesamtertrags- oder Gesamtfinanzlage gehabt hätten, lagen nicht vor.

## Anlage 1 – Anlage nach § 116 Absatz 4 GO – Verwaltungsvorstand

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Jablonski	Klaus Werner	Bürgermeister	Vorsitzender Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Vorsitzender Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Vorsitzender Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben stellv. Verbandsvorsteher Deichverband "Untere Sieg" stellv. Vorsitzender Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied Gesellschafterversammlung TroiKomm GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung Trowista GmbH Mitglied Regionalbeirat der Kreissparkasse Köln Mitglied Verbandsversammlung civitec Rhein-Sieg/Oberberg Mitglied Verwaltungsrat Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Eschbach	Heinz	I. Beigeordneter	stellv. Vorsitzender Kuratorium Stiftung Illustration stellv. Vorsitzender Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung stellv. Mitglied Regionalbeirat der Kreissparkasse Köln stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Wiesner	Helmut	techn. Beigeordneter	Vorsitzender Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied Beirat TroPark GmbH Mitglied Kommission nach § 32b LuftVG für den Verkehrsflughafen Köln/Bonn (Lärmschutzkommission) Mitglied Mitgliederversammlung Forstbetriebsgemeinschaft Mitglied Wasserwirtschaftsausschuss Aggerverband stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte
Kuhnert, Dr.	Stephan	Beigeordneter	Vorsitzender Kuratorium Stiftung Illustration Vorsitzender Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf - M USIT Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung Mitglied Kuratorium Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben Mitglied Stiftungsrat Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung Trowista GmbH
Wende	Horst	Beigeordneter Stadtkämmerer ab 01.07.2015	stellv. Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm GmbH ab 15.09.2015
Schmickler	Dietlinde	Stadtkämmerin bis 30.06.2015	stellv. Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm GmbH bis 14.09.2015
Chrispeels	Claus	Co-Dezernent II	Verbandsvorsteher Deichverband "Untere Sieg" Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH stellv. Mitglied Kommission nach § 32b LuftVG für den Verkehrsflughafen Köln/Bonn (Lärmschutzkommission)
Linnhoff	Heike	Co-Dezernentin IV	

## Anlage 2 - Anlage nach § 116 Absatz 4 GO - Rat

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Andres	Yvonne	freie Journalistin	Mitglied Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Kuratorium Stiftung Illustration stellv. Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben stellv. Mitglied Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf - MUSIT
Aschenbrenner	Wolfgang	Lehrer	stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Biber	Alexander	Beamter	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Beirat Tro Park GmbH stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Bogolowski	Alfons	Pensionär	Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Bozkurt	Metin	Chemiefacharbeiter	stellv. Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Busch	Jürgen	Pensionär	Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung Mitglied Kuratorium Stiftung Illustration Mitglied Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf - MUSIT stellv. Mitglied Beirat Tro Park GmbH stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Catic	Nada	Angestellte IT-Services	Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Beirat Tro Park GmbH stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Catrin	Manfred	Pensionär	Mitglied Beirat Tro Park GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum
Eich	Rudolf	Rentner	Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe
Fischer	Heinz	Rentner	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Flämig	Georg	Pensionär	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Beirat Tro Park GmbH
Flatau	Hans Josef	Lehrer	Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Geske	Edith	Agraringenieurin	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Beirat Tro Park GmbH Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Goossens	Frank	Rechtsanwalt	stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Günther	Gisela		Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Hamm	Gudrun		Mitglied Stifterversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Beirat Tro Park GmbH stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Hartmann	Tim	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Heidrich	Andrea	Diplom Sozialpädagogin	stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Herrmann	Friedhelm	Physik-Ingenieur	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Beirat Tro Park GmbH
Hurnik	Hannah		Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Jung	Horst-Peter	Polizeibeamter	Mitglied Kuratorium Stiftung Illustration Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Kaiser	Jörg	Verkaufsleiter	stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben
Keiper	Timo	Verwaltungsangestellter	
Lappe	Dagmar	Journalistin	Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum
Möws	Thomas	Verwaltungsangestellter	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Müller	Hans-Leopold		Mitglied Stifterversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Nelles	Frank		
Nick	Heinz Albert	Angestellter Nebenerwerb	Mitglied Beirat Tro Park GmbH Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf
Pollheim	Angela	Sekretärin	Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum
Roth	Wolfgang	Unternehmensberater	Mitglied Beirat TroiKomm GmbH
Rothe	Ralf-Udo	Pensionär	Mitglied Stifterversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH
Schaefers	Guido	Informalikkaufmann	Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Schlesiger	Sven	Krankenpfleger	Mitglied Beirat Tro Park GmbH Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Schlich	Beate	Beamtin	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln stellv. Mitglied Beirat Tro Park GmbH
Schlich	Gerhard	Rentner	Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum Mitglied Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf - MUSIT Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe
Schlicht	Klaus	Pensionär	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Stiftungsrat Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Schliekert	Harald	Angestellter	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln stellv. Mitglied Beirat Tro Park GmbH stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Schmitz	Andreas	Beamter	
Scholtes	Dietmar	Software-Entwickler	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Schröder	Gabriele	Rentnerin	
Schübel	Herbert	Chemikant	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Seifer	Manuela	Krankenschwester	stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Siegberg	Christian	Beamter	Mitglied Stiftungsrat Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH
Spitzl, Dr.	Ralf	geschäftsführender Gesellschafter	Mitglied Beirat TroiKomm GmbH
Stocksiefen	Karl Heinz	selbstständig	Mitglied Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Thalmann	Sebastian	Rechtsanwalt	Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Stifterversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Tüttenberg	Achim	Mitglied des Landtages	stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Wegener	Monika	Reiseverkehrskauffrau	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Aisleben stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Weißenfels	Alfons	Rentner	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf
Weller	Jürgen	Gewerkschaftssekretär	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Beirat Tro Park GmbH Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Wendt	Robert	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Student	Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Ziemer	Mirka	Rechtsanwältin	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH

### Anlage 3 – Abkürzungsverzeichnis

<b>Abkürzung</b>	<b>Erläuterung</b>
Abs.	Absatz
ABT	Abwasserbetrieb Troisdorf
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg
bzw.	beziehungsweise
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
etc.	et cetera
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
grds.	grundsätzlich
HGB	Handelsgesetzbuch
i.V.m.	in Verbindung mit
IPTro	Industriepark Troisdorf
KAG	Kommunalabgabengesetz
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein Westfalen
PüS	Periodenübergreifende Saldierung
PUC	Projected Unit Credit
SWT	Stadtwerke Troisdorf
TroiKomm	Kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf